

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch ein Erdarbeiter beginnt die Seine zur Abwechslung von hinten.

6. Akt.

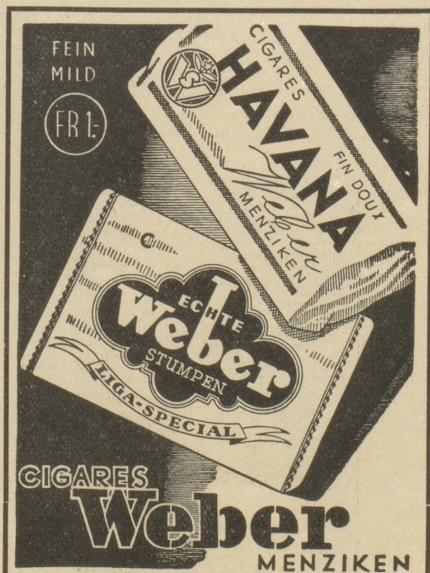
Ein Erdarbeiter holt eine Schaufel.
Der Sandhaufen liegt erwartungsvoll.
Der Kinderhaufen ist gespannt.
Die Latte idem.
Die Laterne desgleichen.
Die Strasse lächelt zustimmend.
Ein Erdarbeiter gräbt ein Loch in die Mitte des Sandhaufens.
Noch ein Erdarbeiter schaut zu.

7. Akt.

Der Sandhaufen, der Kinderhaufen und die Strasse sind auf dem Höhepunkt der Spannung.
Ein Erdarbeiter steckt die Latte in das gegrabene Loch.
Noch ein Erdarbeiter schaufelt das Loch zu.
Die Latte steht und atmet auf.
Noch ein Erdarbeiter zündet die Laterne an und hängt sie an die Latte.
Die Laterne blinzelt rot in der Dämmerung.
Der Kinderhaufen brüllt achtungsvoll.
Der Sandhaufen dehnt sich befriedigt.
Die Strasse idem.

8. Akt.

Ein Erdarbeiter wischt sich jetzt den Schweiß von der Stirn und zieht seinen Rock wieder an.
Noch ein Erdarbeiter tut desgleichen.
Die Latte sinkt um.
Die Laterne erlischt mit einem bösen Aufflackern.
Der Kinderhaufen bricht in ein Indianergeheul aus und schlägt Purzelbäume.
Die Latte weint.
Die Laterne schluchzt.
Der Sandhaufen bekommt Bauchweh vor Aerger.



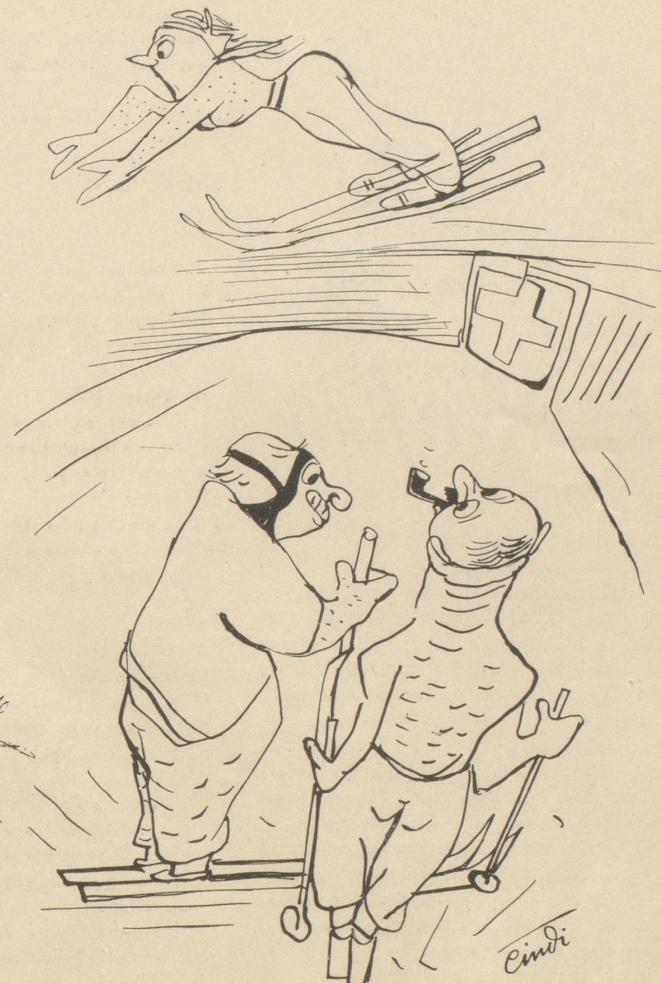
Die Strasse krümmt sich autogefährlich und wird Verkehrshindernis.

9. Akt.

Ein Erdarbeiter ist sprachlos und zieht seinen Rock wieder aus.
Noch ein Erdarbeiter tut desgleichen.
Im Uebrigen Wiederholung des 7. und 8. Aktes.

10. Akt.

Die Strasse schlummert tief vor Er schöpfung im Schein der Strassenlaternen.
Der Sandhaufen ergibt sich in's Unabänderliche.
Dem Kinderhaufen beginnt die Sache zu verleiden.
Der Latte auch.
Die Laterne liegt in einer Ecke und lässt ihr Oel auslaufen.
Ein Erdarbeiter nimmt die erste Schaufel und schaufelt mit.



„Ich kenn se, 's isch e Ängländere —
sie het schints e paar Schlosser!“
„So so, dänk a dr Chüngelichische!“

Der Sandhaufen verschwindet ergebnungsvoll langsam hinter dem Gartenzaun.

Der Kinderhaufen verschwindet desinteressiert in den Häusern.
Die Latte schlält verachtungsvoll ein.
Ein Erdarbeiter spuckt aus und geht in's Wirtshaus.

Die Strasse freut sich ihres befreiten Trottoirs und träumt von Rationalisierung.

Der Vorhang fällt unter donnerndem Beifall.

Schmidt Flohr 
A. Schmidt Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel